

# Pressemitteilung



Wiesbaden, 22.06.2018

## **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald enttäuscht über Ideenlosigkeit und Statussicherung im Leitbild Wasserressourcenmanagement**

„Äußerst dünn und unkonkret“ ist aus Sicht der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald SDW - Landesverband Hessen e.V. das heute von Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser vorgestellte „Leitbild für ein Integriertes Wasserressourcen-Management Rhein-Main“. „Nach über zwei Jahren Diskussion und diversen Veranstaltungen hätten wir mehr Fleisch in der wässrigen Suppe erwartet“, interpretiert Landesvorsitzender Bernhard Klug die gerade mal auf drei Seiten vorgestellten 13 Kernaussagen.

„Die SDW ist enttäuscht, dass weder konkrete Angaben darüber gemacht werden, wie man mit dem bisher entstandenen großflächigen Schaden umgeht und das Sterben der Wälder im Ried auf über 10.000 Hektar stoppt, noch wie man zukünftig Neuschäden am Naturraum verhindern will. Es scheint eher so zu sein, dass der Status Quo gesichert werden soll“, so Bernhard Klug. „Wir hätten uns konkrete Aussagen dazu gewünscht, wie das Hessische Ried wiederbewaldet werden soll“. Aus Sicht der SDW ist es ein sehr großes Versäumnis, den Wald als wesentlichen Ort der Grundwasserneubildung außen vor zu lassen und im Leitbild nicht zu berücksichtigen. Wald liefert wegen seiner einzigartigen Filterfunktion das sauberste und hochwertigste Wasser. Zudem leidet er, wenn - wie leider seit Jahrzehnten praktiziert und vom Regierungspräsidium Darmstadt toleriert - das Grundwassermanagement versagt und deutlich zu viel Wasser abgepumpt wird. Die SDW hatte im Leitbildprozess die Berücksichtigung der Waldbelange immer wieder eingefordert.

- 2 -

### **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Hessen e. V.**

Vorsitzender: Bernhard Klug  
Rathausstraße 56  
65203 Wiesbaden  
Mail: [kontakt@sdwhessen.de](mailto:kontakt@sdwhessen.de)

Tel.: 06 11 / 30 09 09  
Fax: 06 11 / 30 22 10  
Web: [www.sdwhessen.de](http://www.sdwhessen.de)

Giro-Konto IBAN: DE68 5105 0015 0100 0229 23  
Spenden-Konto IBAN: DE09 5105 0015 0140 0991 47  
SWIFT-BIC: NASSDE55XXX bei der Naspa Wiesbaden  
Steuernummer: 43 250 86313

## Wald. Deine Natur.



„Zwar ist in den Kernaussagen des Leitbildes vom „Grundsatz der vorrangigen Bedarfsdeckung aus ortsnahen Wasservorkommen“ die Rede, doch werden keinerlei Punkte genannt, wie Wasser gespart werden soll. Dieser wesentliche Ansatz wird völlig verfehlt“, so der Landesvorsitzende. Sehr erstaunt ist man bei dem Naturschutzverband, dass in den Kernaussagen der Grundwasserbewirtschaftungsplan als bewährt bezeichnet wird. „Der Grundwasserbewirtschaftungsplan ist der Kern des Problems und u.a. Ursache dafür, dass der Naturraum Hessisches Ried versteppt und der Wald dort großflächig abstirbt“, so Bernhard Klug. Die SDW fordert einen Paradigmenwechsel bei der Wasserbeschaffung und dabei insbesondere folgende **Sofortmaßnahmen**:

- a) Ein **enges Monitoring** beobachtet den Naturraum und sorgt dafür, dass bei Umweltveränderungen die Wassernutzung auf ein verträgliches Maß reduziert wird, um eine wirklich nachhaltige Wasserbereitstellung zu sichern.
- b) Bereits **entstandene Schäden** am Naturraum sind auf Kosten der Wasserversorger vollumfänglich zu **sanieren**.
- c) **Zusätzliche Wassergewinnungsanlagen** werden nur noch am Rhein und Main angelegt und gewinnen ihr **Wasser aus Uferfiltrat** (wie es ganz wesentlich die anderen am Rhein anliegenden Bundesländer vornehmen).
- d) Der **Wasserpreis wird am Verbrauch ausgerichtet**. Je höher der Wasserverbrauch, um so höher der Wasserpreis pro Liter (keine Rabatte).
- e) Es wird ein „**Wassercent**“ eingeführt, der ein Programm für Wassersparmaßnahmen finanziert und so lange bestehen bleibt, bis eine nachhaltige Wasserversorgung erreicht wurde.

Die SDW fordert endlich konkrete Lösungsansätze zur Rettung des Waldes im Hessischen Ried. Erneut sind zwei Jahre vergangen, in denen keine wirksamen Schritte zum Walderhalt eingeleitet wurden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christoph von Eisenhart Rothe / Landesgeschäftsführer der SDW Hessen e.V.  
0175-2074540